



In dem Hochlöblichsten
 Teutschland / unserem allge-
 meinen Vatterland / gedencke
 ich ins gemein nicht viel zu
 schreiben; weilen in den zwey-
 en Theilen meines Itinerarii
 Germaniæ Nov-antiquæ, vom
 Herkommen und Namen der Teutschen / von
 der Grösse / und Gelegenheit des alten Teutsch-
 lands / desselben Abtheilung / und unterschiedli-
 chen alten Völkern; derselben Sitten / Ge-
 bräuch / Gewonheiten / Haushaltung / Reli-
 gion / Schulen / Regierung / Kriegen / vornehm-
 sten Thaten / Begräbnussen / und dergleichen;
 Auch von Vergleichung mit dem jetzigen
 Teutschland / dessen Inwohnern / Gebräuchen /
 und andern mehr: Item / von der Teutschen
 Sprach / des Landes Fruchtbarkeit / und der-
 gleichen; Wie auch von der Mannheit / und
 Tapfferkeit der Teutschen / und wie durch sie
 gute Künsten erfunden worden; und vielen
 andern / zimlich weitläuffig geschrieben wor-
 den ist: Sondern will stracks zur heutigen Ab-
 theilung des Teutschen Reichs in die gehen
 Kraise schreiten; wann ich zuvor auß Johan.
 Pideritio, und desselben Lippischen Chronick
 1. Theils / erstem Buch / angezeigt habe / wie er
 schreibe / daß die ersten und uralten Teutschen
 (von dem Wörtlein Teuth / oder dem Mercurio,
 wie Philippus Cluverius lib. 1. antiq. German.